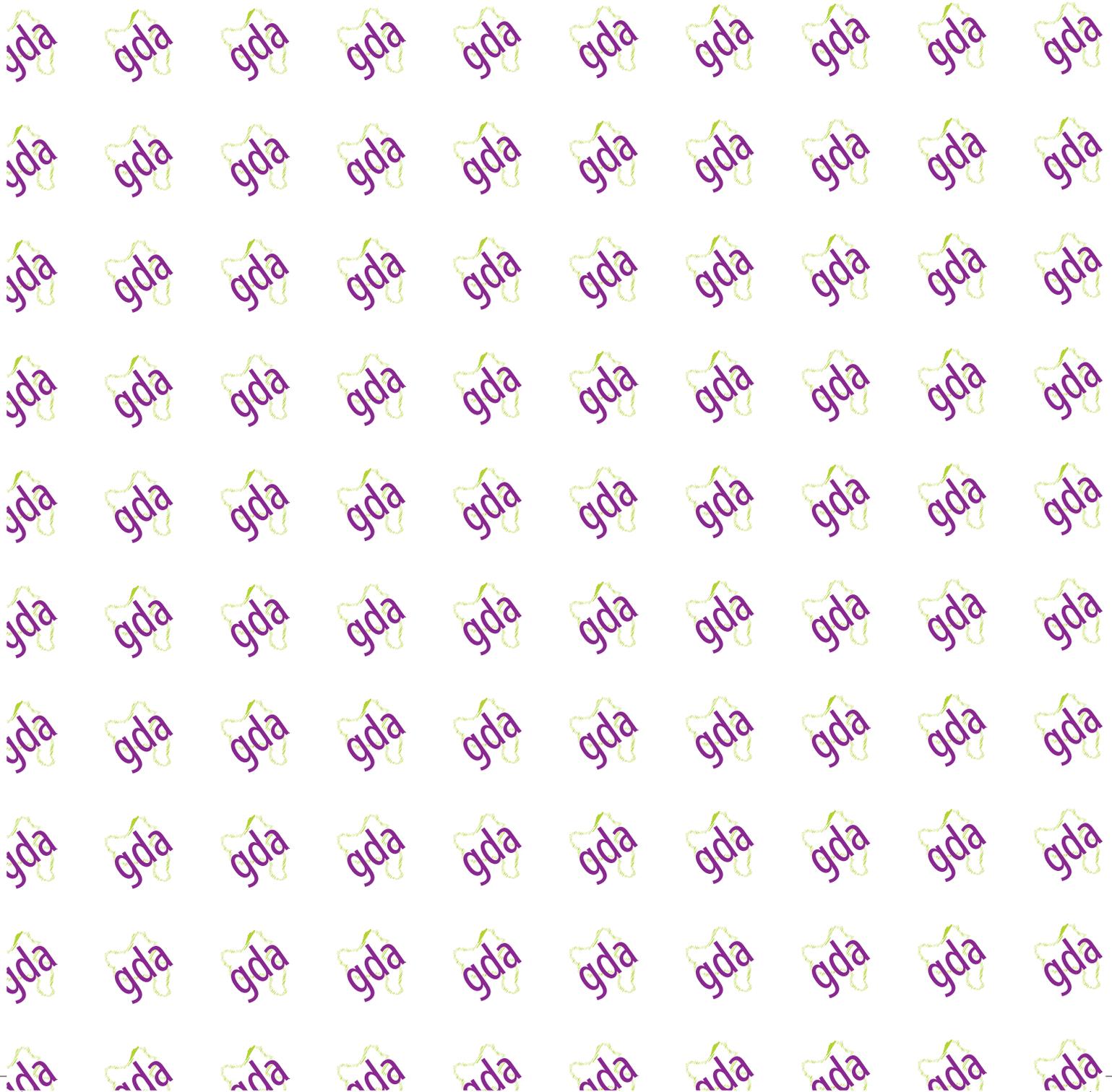


# locūm

Mostviertel



# Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben



Obmann Stv. Alfred Buchberger

## ÜBER DEN GDA

des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten gewählt. Die Bürgermeister Alfred Buchberger aus Ennsdorf und Karl Huber aus Ernsthofen zu seinen Stellvertretern. Die über hundert Anwesenden Gemeindevertreter setzten ein klares Zeichen, die zukünftigen Aufgaben in der Gemeindeverwaltung vermehrt gemeinsam zu erledigen. Für Obmann Kasser hat der Weg zum Dienstleistungsverband bereits vor über einem Jahr begonnen. Kasser: „Wir haben das gemeinsam entwickelt, die Rahmenbedingungen geschaffen und werden es nun konsequent in die Tat umsetzen.



Obmann Stv. Karl Huber

Alle 35 Gemeinden der Region Amstetten waren durch ihre Spitzenvertreter am 20. Jänner 2016 bei der Verbandsgründung dabei. Im festlichen Ambiente des Schlosses Zeillern wurden Landtagsabgeordneter Bürgermeister Anton Kasser von den Bürgermeistern des Bezirkes Amstetten zum Obmann

Für die Menschen in der Region bedeutet der Dienstleistungsverband gewohnte Servicequalität im Umwelt und Abgabebereich, nun im Rahmen einer noch effizienteren Verwaltungsstruktur. „Zukünftig sollen vermehrt Dienstleistungen für die Gemeinden und übrigen Regionen und damit



Erste Reihe: Maria Wieser, Maria Lengauer, Theresia Berger, Martin Geister, Kristina Heiland,

Zweite Reihe: Petra Haag, Roman Detter, Renate Hirschl, Gruber Andreas,

Dritte Reihe: Mayr Friedrich, Herbert Pils,

für die Bürgerinnen und Bürger angeboten werden“, betonte Obmann-Stv. Bgm. Alfred Buchberger. Für Obmann-Stv. Bgm. Karl Huber muss sich die Verwaltung den jeweiligen Bedürfnissen der Menschen anpassen. Dies ist Grundgedanke des neuen Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben. „Es zeigt vom klaren Reformwillen wenn die Gemeinden freiwillig Ihre Dienstleister im Umwelt und Abgabebereich verschmelzen und sich somit insgesamt bereit für die Zukunft zeigen“, Amstetten übernimmt eine Vorreiterrolle, da im Bezirk erstmals eine neue gesetzliche Möglichkeit zur Verschmelzung von Gemeindeverbänden umgesetzt wird, was als Musterbeispiel für ganz Niederösterreich und Pilotprojekt gesehen wird, betonte der Verbandsobmann Anton Kasser. Die Geschäftsführung im Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten übernimmt mit Mag. (FH). Ing Wolfgang Lindorfer, bisher Leiter im Umweltverband ein erfahrener Verbandsmitarbeiter. Ihn unterstützt mit Karl Paus ein Abgabenspezialist als Stellvertreter.



Obmann des gda, Anton Kasser

**Der Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben organisiert für seine 35 Mitgliedsgemeinden im westlichen Niederösterreich kommunale Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft, Abgabeneinhebung und Luftreinhaltung sowie grafisches Informationssystem.**

- ABFALLWIRTSCHAFT**
- ENERGIE/LUFTREINHALTUNG**
- GIS MOSTVIERTEL**
- ABGABENEINHEBUNG**



Johann Wagner, Wolfgang Lindorfer, Sarah Schmutz, Andrea Riegler, Karl Paus, Brigitte Lichtenschopf  
Silvia Stiefelbauer, Silke Leitzinger, Heidi Stienen, Eva Zirkler, Alois Schelch, Lukas Ettlinger  
Andrea Gatty, Harald Schörghuber, Franz Wagner, Hubert Ekker

# Grünschnitt sinnvoll verwerten

## Grün- und Strauchschnittsammlung flächendeckend

Die Sammlung von Grün- und Strauchschnitt auf den Sammelstellen in den Gemeinden hat sich in den letzten 5 Jahren zu einer Erfolgsstory entwickelt“, berichtet GDA Obmann LAbg. Bgm. Anton Kasser. So gab es in den letzten Jahren jährlich immer wieder Steigerungsraten von rund 10% bei den gesammelten Mengen. Damit ist die Sammlung von Grün- und Strauchschnitt in den Gemeinden ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Verwertet werden die Grün- und Strauchschnittmengen Großteils in der Region Amstetten, Grünschnitt/Strauchschnitt werden getrennt behandelt und auf Kompostierungsanlagen verwertet. Besonders wichtig sind dabei die Sortenreinheit der Materialien und eine genaue Trennung. Eine Trennung des Strauchschnitts von Grünschnitt ist deswegen so besonders wichtig, weil die holzigen Teile des Strauchschnitts



über eine Schredderanlage mit Messern zerkleinert werden. Befinden sich nun beim Strauchschnitt auch Teile von Grünschnitt oder Rasenschnitt, kommt es leider ganz schnell zur Verstopfung der Maschinen. Vermeiden Sie daher eine Durchmischung von Grün- und Strauchschnitt bereits bei Ihnen zu Hause im Hausgarten. Trennen Sie am besten Strauchschnitt in loser Form und Grünschnitt evtl. in Säcken oder Behältnissen und bringen Sie diese nur so zur Sammelstelle. Damit ist sicher gestellt, dass keine Vermischung von Grün- und Strauchschnitt stattfindet.

Nur durch eine genaue Trennung von Strauch-, Baum- und Grünschnitt sowie Laub ist es möglich, den hohen Qualitätsstandard bei der Entsorgung zu erfüllen und die Verarbeitung und somit die Entsorgungskosten so niedrig wie möglich zu halten, was sich wieder positiv auf Ihre Müllgebühr auswirkt.

### Zum Strauchschnitt gehören:

**Reisig, Wurzelstöcke, Gehölz,  
Strauchschnitt, Baumteile,  
Thuyengehölz**  
(Durchmesser max. 15cm, 80kg)

### Zum Grünschnitt gehören:

**Gras, Laub, Blumen,  
Rasenschnitt, Heu, Stroh,  
Fallobst, Pflanzenreste,  
Thujengrünschnitt.**

## BIOTONNE AUCH IM SOMMER NUTZEN

Geruch entsteht durch falsches Biomaterial bzw. durch Luftabschluss. Beides können Sie vermeiden, indem Sie nur trockene Bioabfälle und keine Flüssigkeiten, wie Marinaden oder Suppen in die Biotonne einbringen. Wenn Sie zusätzlich noch den Deckel des Abfallbehälters einen Spalt von ca. 3 bis 5 cm offen lassen, kommt es zu einem Luftaustausch und damit vermeiden sie Geruchsbelästigung. Auch ein Befall durch Maden wird so verhindert. Ein weiterer wichtiger Punkt ist ein geeigneter Aufstellungsort, der möglichst im Schatten des Grundstückes liegen sollte.

**Ja, bitte Obst- und Gemüseabfälle Gartenabfälle,  
Speisereste, Haare, Kaffee- und Teesud samt Filter  
Eierschalen, Federn, Schnittblumen,  
Topfpflanzen, Kleintiermist**



**Nein, keinesfalls Plastiksackerl,  
Katzenstreu, Windeln, Staubsaugerbeutel,  
Kehricht, Speiseöl- und Speisefett, Flüssigkeiten,  
verpackte Lebensmittel, Milch- und Saftpackerl**

# Sauber halten

„Wir halten Niederösterreich sauber“  
größte Umweltaktion in ganz Niederösterreich

**DIE VON DEN NÖ UMWELTVERBÄNDEN UND DEM LAND NIEDERÖSTERREICH  
IM JAHR 2006 GESTARTETE AKTION**

„Der Erfolg der Aktion „Wir halten NÖ sauber!“ zeigt uns, dass die NiederösterreicherInnen beim Thema Abfallvermeidung sehr engagiert sind. Dieses Engagement hilft achtlos weggeworfenen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Diese Aktion dient auch zur Bewusstseinsbildung und soll langfristig auch zu einer Verhaltensänderung in der gesamten Bevölkerung führen“, so LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident Verein „die NÖ Umweltverbände“.



„Die Frühjahrsputz Aktionen tragen dazu bei, die Lebensqualität auch bei uns im Mostviertel nachhaltig aufrecht zu erhalten. Das Engagement der zahlreichen freiwilligen Helfer ist beispielhaft und ich bedanke mich im Namen der NÖ Umweltverbände für die großartigen Leistungen.“

Fotos von Bezirksaktionen  
unter: [www.gda.gv.at](http://www.gda.gv.at)



# Unterwegs Essen

## Keine Lebensmittel im Abfall



Burger. Kebab. Pizza. Fertig- oder Halbfertigspeisen werden immer beliebter. Egal ob Fußgängerzone, Einkaufszentrum, Park oder öffentliche Verkehrsmittel, gegessen wird immer seltener in der eigenen Wohnung. Die Verpackungen und Reste werden dann bestenfalls im nächsten öffentlichen Mistkübel entsorgt. In Niederösterreich ist im Frühjahr auch die Zeit der Aktion „Wir halten NÖ sauber“. Dabei werden jährlich von zirka 30.000 Freiwilligen in rund 490 Aktionen über 295 Tonnen Abfälle aller Art in der Natur

gesammelt. Die Aktion richtet sich an die Bevölkerung und will auf die Problematik des achtlos weggeworfenen Abfalls aufmerksam machen. Tausende freiwillige Helfer beteiligen sich aktiv daran und befreien Wälder, Flure und Gemeinden von Abfällen. Angesichts der Umstellung unserer Ernährungsgewohnheiten ist es nicht weiter verwunderlich, dass Lebensmittel und deren Verpackungen sowie Getränkeverpackungen bei dieser Aktion zu den am häufigst gefundenen Abfällen zählen.

Seite 6

### AUSWIRKUNG AUF DIE UMWELT

Neben den Verpackungen der Fertignahrung werden jedoch auch unverarbeitete Lebensmittel weggeworfen. Äpfel. Erdäpfel. Karotten. Oder noch schlimmer: Nahrungsmittel, die viele tausend Kilometer gereist sind wie Bananen, Ananas und Orangen. Lebensmittel, anstatt sie zu konsumieren, wegzuworfen, bedeutet jedenfalls eine große Verschwendung von Ackerboden, Dünger, Wasser und Energie. Die Produktion von Lebensmitteln benötigt diese Ressourcen, die wir mit jedem weggeworfenen Lebensmittel zusätzlich verbrauchen.

Zur Ernte, Produktion und zum Transport muss der für die Verarbeitung notwendige Energieeinsatz addiert werden. Dazu kommt der Energieaufwand, der für den Transport und die Verarbeitung der Lebensmittelabfälle notwendig wird. Je mehr ein Nahrungsmittel verarbeitet ist, umso mehr Ressourcen werden durch das Wegwerfen verschwendet. An einem Stück Obst hängt viel an Arbeit, Rohstoffen und Energie. Aufessen ist angesagt! Oder vor dem Verderb der frischen Ware, diese noch schnell zu verarbeiten oder einzukochen.

Mehr Infos dazu unter:  
[www.gda.gv.at](http://www.gda.gv.at)



Geschäftsführer des gda, Wolfgang Lindorfer

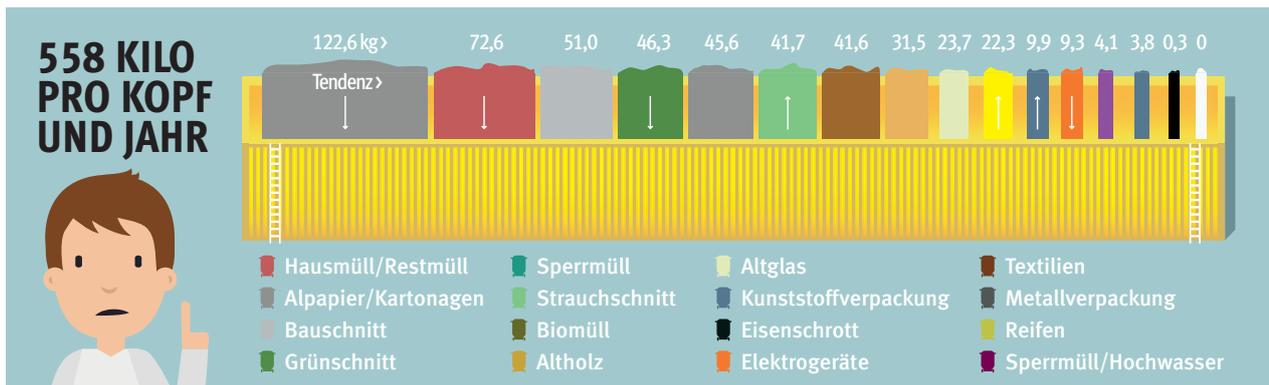
# Bezirk liegt bei Mülltrennung Top

## Eine gute Zwischenbilanz

konnten die Verantwortlichen des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben über die Mülltrennung in der Region Amstetten geben. (gda-Amstetten) Wir liegen mit 67 % knapp an unserem erklärten Wunschziel von 70 % Abfällen, die nicht in die Verbrennungsanlage nach Dürnrrohr gehen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Abfallbilanz 2015 vorgestellt, woraus hervorgeht, dass pro Kopf etwa 548 kg Abfall im Jahr anfallen. Die Abfallmenge ist gleichbleibend, positiv auch, dass sich die „Recyclingquote“ auf knapp 67% im Jahr 2015 gesteigert hat. Dabeisteht für die Gemeinden und den gda im

Mittelpunkt, die Servicequalität für den Bürger zu erhöhen um gleichzeitig die Recyclingquote nochmals nach oben zu Schrauben.

„Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger der Region Amstetten weiterhin ein, die Mülltrennung möglichst genau durchzuführen. Das Angebot des gda mit über 1100 Altstoffsammelinseln für Weiß- und Buntglas-, Kunststoff- und Metallverpackungen sowie die Sammlung von Altpapier beim Haus und die ergänzenden Abgabemöglichkeiten in den Altstoffzentren bieten dazu ausreichend Gelegenheit“.



# Kochen

## Reste verwerten ist Umweltschutz

### DER GDA BIETET REZEPTE FÜR IHRE SPEISERESTE

Oft bleiben Reste von Speisen übrig und die Frage stellt sich schnell, wohin damit. Leider landen viele dieser genießbaren Lebensmittel in den Mülltonnen, dass dies nicht notwendig ist, zeigen Untersuchungen der Universität für Bodenkultur und daraus berechnet, haben die niederösterreichischen Umweltverbände festgestellt, dass jeder Haushalt jährlich

etwa Euro 300,- an brauchbaren Lebensmitteln einfach wegschmeißt. Nun gibt es die Möglichkeit, Reste sinnvoll zu verwerten. Ein neu aufgelegtes

Kochbuch, speziell für Restln schafft Abhilfe und gibt Ideen für sinnvolle Verwertung. Im Sinne des Umweltschutzes gibt es das Restkochbuch der NÖ Umweltverbände sowie ein weiteres zum Download unter [www.gda.gv.at](http://www.gda.gv.at)



# Elektroaltgeräte

sind wertvoll,

behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande. Jedes Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine hippe Digi-Cam. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind. Rund 150.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Knapp mehr als die Hälfte der Masse – rund 77.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte – wird über die offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen. Handys und Co. enthalten wertvolle Rohstoffe. Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes TV-Gerät, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold als eine Tonne Golderz. Tatsächlich wird in

Österreich derzeit nur ein Teil der vorhandenen Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein! Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können große und kleine Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden. Auf vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „Re-Use“- Bereiche, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und für die Wiederverwendung geprüft werden. Für eine lebenswerte Zukunft in intakter Umwelt im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Behalten wir doch unsere Ressourcen im Land, wo sie optimal wiederverwendet oder umweltgerecht verwertet werden. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung! Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)

Seite 8



## IMPRESSUM

**gda - Gemeinde  
Dienstleistungsverband  
Region Amstetten für Umweltschutz  
und Abgaben**

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling,  
Tel.: 07475/53340200  
Fax: 07475/53340250  
E-Mail: [info@gvuam.at](mailto:info@gvuam.at),  
<http://www.gda.gv.at>

**Redaktion:** Wolfgang Lindorfer, gda  
**Layout:** Patrick Losbichler  
**Fotos:** 2, 6 - Hudler; 3 - Cisar;  
5 - Umweltverbände, Gemeinden  
Ferschnitz, Ardagger, Zeillern

Offenlegung gem. §25 MedienG: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion und Textfassung: gda - Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling - Für den Inhalt Verantwortlich: Obmann Anton Kasser - Verlags- und Herstellungsort: 3300 Richtung des Blattes: Information für die Bewohner der Region Mostviertel über die Aktivitäten des gda in allen seinen Geschäftsbereichen